

Kölner Stadt-Anzeiger

Euskirchen - 01.04.2013

MUSIKFESTIVAL

Flotte Partyhits und rockiger Pop



Die Storyteller heizten die Stimmung an mit Coversongs aus Rock und Pop.

Foto: Steffi Ackermann

Von Steffi Ackermann

Am Karsamstag heizten die Storyteller, The BrickX und die Versenker den Zuschauern im Klosterhof am Jakobsweg ein. Die Besucher waren begeistert. Das Osterrock-Festival soll keine einmalige Aktion gewesen sein.

Wer zu Ostern mehr erleben wollte, als bunte Eier zu suchen und sich beim Festtagsschmaus den Bauch vollzuschlagen, war beim „Osterrock“ im Saal des Stotzheimer Hotels „Klosterhof am Jakobsweg“ genau richtig. Drei Bands – Storyteller, The BrickX und Die Versenker – wechselten sich dort am Karsamstag mit Coversongs und

Eigenkompositionen auf der Bühne ab. Fast 100 Zuschauer feierten bis

tief in die Nacht zu rockigem Sound, Popklassikern und Partyhits.

Die Initiative für das „Osterrock“-Konzert war von Michael Schmalholz von der Band Storyteller ausgegangen. „Der Saal mit der Bühne lädt doch zu einem solchen Konzert ein“, sagte er. Ein kurzes Gespräch mit dem Geschäftsführer des Hotels und schon stand die Idee für das Rockkonzert. Auch die beiden anderen Bands waren schnell ins Boot geholt. Beim „Osterrock“-Festival spielten die drei Gruppen zum ersten Mal auf derselben Bühne.

Die Storyteller hatten schon bald das Eis gebrochen mit gesangsstarken Nummern aus Rock und Pop, darunter Klassiker wie „Proud Mary“ und Stimmungsmacher wie „Let Me Entertain You“. Lieder von den Foo Fighters, den Guano Apes, R.E.M. und den Kings of Leon standen auf dem Programm. Dabei zeigten sich die Storyteller experimentierfreudig und mixten verschiedene Lieder, die rhythmisch zusammenpassen zu interessanten neuen Songs: „Sympathy for the Devil“ von den Rolling Stones trifft „Born this Way“ von Lady Gaga.

Zuhörer sangen mit

The BrickX versetzte das Publikum in Partylaune mit eingängigen Hits wie „Highway to Hell“ von AC/DC, „Ironic“ von Alanis Morissette oder „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ von Nena. Sängerin Lilly bot mit starker Stimme ihre Interpretationen von Adeles „Rolling in the Deep“ und Lady Gagas „Marry the Night“. Mitsingen konnten die Zuhörer noch mal lautstark bei deutschsprachigen Titeln von den Toten Hosen, Silbermond und den Sportfreunden Stiller.

Deutschsprachigen Rock hatten auch die Versenker im Gepäck, und zwar eigene Songs und keine Coverversionen. Nach ihrem Debütalbum „... dass ich völlig austicke“ gaben die drei Musiker schon einen ersten Vorgeschmack auf ihr neues Album, das im Oktober erscheinen wird. „Zuvielisation“ und „Antikultur“ kamen schon jetzt beim Publikum gut an. Die drei Jungs, die sich selbst managen, finanzieren ihr Album über Crowdfunding, indem sie besondere Dinge wie Treffen mit den Bandmitgliedern oder Privatkonzerte über eine Plattform im Internet gegen Entgelt anbieten. Fast 10.000 Euro sind so bisher zusammengekommen, ab Mai geht es an die konkrete Umsetzung der Lieder. „Deutschsprachiger Rock mit Einflüssen vom amerikanischen Soul“, beschreibt Tobias Görtzen den Musikstil der Band. Das Selbstmanagement nutzen die Versenker, um ihre maximale Freiheit zu haben.

Das „Osterrock“-Festival soll wohl keine einmalige Aktion gewesen sein. „Wenn es beim Publikum gut ankommt und es sich einigermaßen rechnet, könnte es auch nächstes Jahr wieder ein Rockkonzert zu Ostern geben“, so Michael Schmalholz. An den Konzertbesuchern wird es nicht liegen, die zeigten deutlich ihre Begeisterung und ließen keine der drei Bands ohne Zugabe von der Bühne.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/euskirchen/musikfestival-flotte-partyhits-und-rockiger-pop,15188884,22255030.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger